

2. Die Überlegung, welche Verhaltensweisen für die jeweiligen Strafgefangenen charakteristisch sind (in der Arbeit, in ihren Beziehungen zu Mitgefangenen, in angespannten Situationen, zu den Strafvollzugsangehörigen usw.).
3. Das Suchen nach den Motiven und den politisch-moralischen Positionen, die die Gesamtpersönlichkeit der Strafgefangenen charakterisieren.

### 2.6.1. Die Beurteilung Strafgefängener — immanenter Bestandteil der ständigen Analyse und Planung der Erziehungstätigkeit im sozialistischen Strafvollzug

**ff** Auch im sozialistischen Strafvollzug muß der Erziehungsprozeß eine Einheit von Ziel, Inhalt, Organisationsform und Methode darstellen. Jede erzieherische Handlung setzt deshalb das Durchdenken und Beantworten folgender Fragen voraus:

- Was ist beabsichtigt, welches Ergebnis soll erreicht, mit welchem Ziel sollen die Strafgefangenen erzogen werden?
- Woran soll erzogen werden? Welcher Inhalt entspricht am besten dem vorgestellten Ziel?
- Wie, in welchen Organisationsformen, mit welchen Methoden und Mitteln soll der Erziehungsprozeß gestaltet werden?

In der Einheit dieser drei Aspekte nimmt die Frage nach dem Ziel eine Vorrangstellung ein. Sie markiert nicht nur den Ausgangs- und Endpunkt jeder pädagogischen Überlegung, sondern entscheidet in letzter Instanz darüber, welcher Inhalt festzulegen und wie die ihm gemäßen Methoden auszuwählen und einzusetzen sind. Das heißt, der Erziehungsprozeß der Strafgefangenen ist in allen seinen Komponenten zieldeterminiert. Das gilt insbesondere für die Aufnahme-phase, in der die Festlegungen für den anschließenden Vollzugsprozeß getroffen werden. A. S. M a k a r e n k o geht auf diesen gesetzmäßigen Zusammenhang ein, wenn er feststellt: „Wir können einen Menschen nicht einfach erziehen, wir sind nicht berechtigt, Erziehungsarbeit zu leisten, wenn wir nicht ein bestimmtes politisches Ziel vor Augen haben.“<sup>33</sup>

Zielbewußtheit und Zielorientiertheit werden damit zur Grundbedingung der Arbeit in der Aufnahme-phase und damit für eine erfolgreiche Erziehungsarbeit überhaupt. Die präzise Bestimmung der Erziehungsziele gehört zu den elementaren, unabdingbaren Voraussetzungen fundierter Planung und effektiver Gestaltung der

<sup>33</sup> Siehe Werke, Fünfter Band, Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin 1960, S. 113.